



Herrnhuter Mission *aktuell*

Nachrichten der Herrnhuter Missionshilfe

Ausgabe 2025-01 vom 16. Januar 2025

Neues Sternberg-Kursangebot: "Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt"



Das Förderzentrum der weltweiten Brüder-Unität auf dem Sternberg bei Ramallah (Palästina, Westbank) bietet einen unentgeltlichen, intensiven Trainingsworkshop mit dem Titel *Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt* an. Auf Facebook heißt es am 13. Januar 2025:

"Ziel des Workshops ist es, die Teilnehmerinnen

und Teilnehmer mit den notwendigen Grundkompetenzen auszustatten, die für einen selbstbewussten Eintritt in den Arbeitsmarkt erforderlich sind. Wir zielen auf die Altersgruppe von 18 bis 24 Jahren. Die Kosten der An- und Abreise mit dem öffentlichen Nahverkehr werden von uns übernommen. Sie kommen in eine gastfreundliche Umgebung. Für Anfragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an den zuständigen Projektkoordinator Arej Hajj (Telefon 0599296117)." Das Angebot ist Teil des Programms zur Stärkung der Verantwortung für die jungen Menschen in der Umgebung, dass sie selbstständig werden und gesellschaftliche Verantwortung übernehmen.

Drei ehemalige Mitarbeitende der Herrnhuter Mission heimgegangen



- Am 2. Januar 2025 ging in Stuttgart nach schwerer Krankheit Luise Plock im 85. Lebensjahr heim. Viele Jahre diente sie in der Südprovinz der Brüdergemeine in Tansania. Sie war auch Frauenreferentin bei der Evangelische Mission in Solidarität (EMS) in Stuttgart und engagiertes Mitglied des Vorstands der

Herrnhuter Missionshilfe.

- Am 1. Januar 2025 ging in Zwolle in den Niederlanden Arie van der Deijl im 93. Lebensjahr heim. Seit 1962 arbeitete er in der Hindustani-Mission der Brüdergemeine in Suriname. Nach seiner Rückkehr in die Heimat war er u. a. Missionsprediger für die Diaspora-Gemeinschaften der Brüdergemeine in den Niederlanden.
- Schon am 23. September 2024 ging in Riehen in der Schweiz Samuel Preiswerk-Tschopp im 93. Lebensjahr heim. Er war viele Jahre in Tansania tätig, wo er ab 1957 mit der Verwaltung der Schulen der Brüdergemeine betraut und an verschiedenen Orten tätig war. Zu seinen Herzensprojekten gehörte der Aufbau des theologischen Seminars der Brüdergemeine in Chunya, aus dem sich später die theologische Fakultät der *Teofilo Kisanja Universität* der Brüdergemeine in Mbeya entwickelte.

Partnerschaft: "Friedberg Moravian Church" - "Moravian Church of Zambia"



Aus einer Zufallsbegegnung während der Unitätssynode 2023 in Cape Town entwickelte sich 2024 eine neue Direktpartnerschaft zwischen der *Friedberg Moravian Church* in Winston Salem/NC und der *Moravian Church of Zambia*, vermittelt durch das *Board of World Mission* BWM der Brüdergemeine in Nordamerika. Davon wird berichtet im *ONWARD*

(Januar 2025), dem Magazin der kleinen Missionsgesellschaft der Südpfvinz der Brüdergemeine in Nordamerika. Siehe den kompletten Bericht in deutscher Übersetzung [hier](#). Zwei Kirchenbau-Projekte der Brüdergemeine in Sambia wurden im Rahmen der neuen Partnerschaft schon erfolgreich unterstützt (*Gethsemane Moravian Church* und *Kasesha Moravian Church*); ein weiteres solches Projekt befindet sich in der Phase der Umsetzung (*Mount Olive Moravian Church*). Der Abschluss einer offiziellen, schriftlichen Partnerschaftsvereinbarung steht im Frühjahr 2025 bevor. Die *Moravian Church of Zambia* hat etwa 10.000 Mitglieder.

Neue Räume für das "Comenius Polytechnic Institute" in Tabora fast fertig

Das *Board of World Mission* BWM der Brüdergemeine in Nordamerika teilte am 9. Januar 2024 auf Facebook mit: "In den letzten zwei Jahren hat das BWM dem *Comenius*



Polytechnic Institute (CPI) der Brüdergemeine in Tansania Geld zur Verfügung gestellt, um vier neue Klassenzimmer zu bauen. Jetzt hatten mehrere Mitglieder unserer Organisation die Gelegenheit, sich per ZOOM mit Ezekiel Kassanga, dem Vorsitzenden des Verwaltungsrats des CPI zu treffen, um ein Update zu erhalten. Wie auf dem Foto ([hier](#)) zu

sehen ist, sind die Klassenzimmer mittlerweile in Gebrauch. Die Bauarbeiten sind fast abgeschlossen, es fehlen nur noch die letzten Handgriffe. Das in Tabora, Westprovinz, ansässige CPI spielt eine zentrale Rolle bei der Ausbildung von kirchlichen Führungskräften, insbesondere von Pfarrern der Brüdergemeine für die Region (Abschluss mit Zertifikat und mit Diplom). So kann die Brüdergemeine auf die anstehenden Herausforderungen reagieren." Mehr [hier](#).

Bibelschüler und Bibelschülerinnen in Sikonge wollen ihre Gemeinden stärken



Svend Løbner von der Missionsorganisation der Brüdergemeine in Dänemark BDM schreibt am 10. Januar 2025 über drei von 25 Absolventinnen und Absolventen des 1959 gegründeten *Lusangi Bibel Colleges* der Brüdergemeine in Sikonge, Tansania (Westprovinz), darunter vier Frauen: "Ich möchte mein Wissen über die Führung von Menschen und über die Bewahrung der

Schöpfung nutzen. Ich werde das sowohl für die Kirche als auch für die Gesellschaft tun", sagt Lea George. "Ich träume davon, während meines gesamten Lebens ein gute Führungspersönlichkeit zu sein. Ich möchte das erhaltene Wissen auf meine Gemeinde übertragen", meint Mikaeli Andrea. Und Eliasi Kayege fügt hinzu: "Wenn ich nach Hause komme, teile ich mit meinen Freunden im Dorf das, was ich an der Bibelschule gelernt habe. Ich möchte ihnen Wissen über Gesundheit weitergeben und sicherstellen, dass alle Kinder zur Schule gehen". Der gesamte Artikel mit weiteren Infos über die drei genannten Personen, über das College und über die Ausbildung in Dänisch [hier](#).

"Karibu, Ibungu" – Spendenaktion der Brüdergemeine Rhein-Main

Im Gemeindebrief für Januar/Februar 2025 weist



die **Brüdergemeine Rhein-Main** auf ihre diesjährige Aktion *Karibu, Ibungu* hin und ruft bis zum Sommer 2025 zu entsprechenden Spenden auf. In den ersten drei Augustwochen 2025 erwartet die Brüdergemeine Rhein-Main vier Gäste aus ihrer langjährigen Partnergemeinde Ibungu im Südhochland von Tansania. Mit diesen Gästen soll unter dem

Thema *In Hoffnung leben* in vielfältiger Weise Gemeinschaft gepflegt werden. Die mit der An- und Abreise der vier Gäste sowie mit dem Begleitprogramm verbundenen Kosten belaufen sich insgesamt auf etwa 10.000 Euro. In das Gästeprogramm integriert ist vom 3. bis 10. August 2025 auf dem Herrnhaag (bei Büdingen) auch eine Begegnung mit weiteren Geschwistern aus Südafrika und der Tschechischen Republik. Die Begegnung versteht sich als Bibliodrama-Workshop. Wer kann, spende bitte bis Sommer 2025 jeden Monat zum Beispiel 10 Euro zur Finanzierung des Gästeprogramms. Die Bankverbindung der Brüdergemeine Rhein-Main ist auf dem Bild angegeben oder kann über die Webseite abgerufen werden.

Renovierung der "Stadtmission" in Paramaribo steht an



Die **Stadtmission** im Zentrum von Paramaribo bildet das Herzstück der Missionsarbeit der Brüdergemeine in Suriname. Sie wurde am 1. November 1869 gegründet und besteht somit schon länger als 155 Jahre. Von der *Stadtmission* aus (zunächst eine kleine Schneiderwerkstatt der Mission) begann die planmäßige Verkündigung des Evangeliums in Wort und Tat

durch hunderte brüderische Missionarinnen und Missionare in der Stadt Paramaribo, aber auch auf den Plantagen im Küstenstreifen und im weitläufigen tropischen Binnenland. Die *Stadtmission*, noch immer das wichtigste Projekt der seit 1975 selbständigen Unitätsprovinz Suriname, möchte ihren Gästebereich und ihre Tagungsräume sanieren. Diese Teile der Einrichtung sind in einem schlechten Zustand und bedürfen dringend umfassender baulicher Maßnahmen. Die Missionsorganisation der Brüdergemeine in den Niederlanden möchte zu den anstehenden Arbeiten 33.000 Euro beitragen. Siehe [hier](#).

Hilfe für Kinderhäuser in Suriname



Für Einkäufe, Arztbesuche und gesellschaftliche Aktivitäten ist das *Kinderhaus Leliëndaal* der Brüdergemeine in Commewijne auf einen Kleinbus angewiesen. Der aktuell genutzte Acht-Personen-Van (Baujahr 2007) ist kaum noch zu reparieren und nicht mehr sicher. Die Missionsgesellschaft der Brüdergemeine in den Niederlanden ZZg steuert 20.000 Euro zu einer Neuanschaffung bei. Im *Kinderhaus Saron* der

Brüdergemeine in Paramaribo müssen 31 der 42 Bettmatratzen dringend ersetzt werden. Die Einrichtung sieht keine Möglichkeit, die 3.500 Euro für den Kauf selbst zu tragen. Die o. g. Organisation hilft. Die Diakonie der Brüdergemeine in Suriname möchte für schöne Weihnachtsfeiern u. a. im *Rebecca Scheltz Mädcheninternat* in Paramaribo sowie in den Kinderhäusern *Sukh Dhaam* in Alkmaar und *Leliëndaal* in Commewijne sorgen. Mit der *Weihnachtsspenden-Aktion 2024* der o. g. Organisation wird ein festliches Essen und ein Weihnachtsgeschenk für alle finanziert. Mehr in den *ZZg Nieuws* [hier](#).

Der Staat steht bei der Ärztlichen Mission in Suriname in der Schuld



In der Zeitung *Suriname Herald* sowie in anderen Publikationen wies Maureen van Dijk-Wijngaarde, die stellvertretende Direktorin der Ärztlichen Mission in Suriname, auf folgendes hin: "Wir freuen uns über den am 18. November 2024 in Genf eingereichten Antrag unseres Gesundheitsministers, Suriname als malariafreies Land zu zertifizieren, aber wir

stehen vor vielen Problemen. Unserere Organisation befindet sich in großer Not und dieser Umstand gefährdet das Erreichen der Malaria-Eliminierungs-Zertifizierung." Die Not der Ärztlichen Mission hat damit zu tun, dass der surinamische Staat schon seit längerem die vereinbarten Zuschüsse zu den Betriebskosten der Organisation verspätet oder vermindert oder gar nicht zahlt. „Daher können wir unsere Arbeit in den 58 Dörfern, in denen wir Ambulanzen haben, nicht wie erforderlich erledigen. Das macht uns unzufrieden und traurig“, meint Maureen van Dijk-Wijngaarde. Sie appellierte an den Gesundheitsminister: "Stellen Sie die notwendigen Ressourcen für 2024, die noch nicht bereitgestellt wurden, sofort zur Verfügung!" Der komplette Zeitungsbericht [hier](#).

Kinderbibeln für das Volk der Trio in Suriname und Brasilien



Das indigene Volk der Trio lebt traditionell in isolierten Gemeinschaften im tropischen Regenwald im Grenzgebiet zwischen Suriname und Brasilien. Erst ab den 1960er Jahren kam das Volk mit dem Evangelium in Kontakt und es kam zu einer Bibelübersetzung in die Sprache der Trio. Jetzt gibt es auch Kinderbibeln in Trio; nicht nur für Kinder, sondern auch für

Erwachsene, die nie zur Schule gingen. Mittlerweile unternehmen surinamische Trio-Christen selbst Missionsreisen in entlegene Amazonasgebiete Brasiliens. Sie möchten ihren Glauben mit ihren Stammesgenossen teilen. Dafür sind sie oft monatelang mit dem Kanu über Flüsse und schmale Wege durch den Dschungel unterwegs. Aufgrund der Nachfrage insbesondere nach Kinderbibeln in Trio unterstützt die Missionsorganisation der Brüdergemeine in den Niederlanden ZZG mit 3.700 Euro den Druck und den Transport von 400 Kinderbibeln in das Grenzgebiet zwischen Suriname und Brasilien.

Brüdergemeine Salvador, Brasilien, unterstützt Suchtberatungszentrum



Das *Board of World Mission* der Brüdergemeine in Nordamerika berichtete am 20. Dezember 2024 auf Facebook: "Eine der jüngsten Brüdergemeinen auf der Welt befindet sich in der Stadt Salvador im Osten von Brasilien. Die Gemeinde, die erst seit 2023 zu gemeinsamen Gottesdiensten einlädt, ist bereits aktiv in die Missionsarbeit in der Region eingebunden. Die

Gemeinde hat damit begonnen, einem benachbarten Suchtbehandlungszentrum zu helfen, indem sie den dort auftauchenden Menschen Lebensmittel zum Mitnehmen spendet, ein Mittagessen serviert und Gottesdienste im Zentrum anbietet. Ein Foto zeigt Mitglieder der Brüdergemeine Salvador, die sich vor dem Suchtbehandlungszentrum versammeln." Siehe [hier](#). Die Brüdergemeine in Brasilien ist seit der Unitätssynode 2023 in Kapstadt eine *Prospective Mission Area* der weltweiten Brüder-Unität. Ihre Gründung geht auf Aktivitäten des Ehepaares Mauricio und Jucineide Melo im Jahre 2020 zurück.

Neue Bäckerei in der honduranischen "La Mosquitia"



In der Mosquitia, einer flachen, armen Region ganz im Südosten von Honduras mit tropischem Regenwald und Sumpfgebieten, die fast nur über Flüsse und per Flugzeug erreichbar ist, konnte eine neue Bäckerei eröffnet werden. Nach einem Gründungs-Zuschuss des *Board of World Mission* BWM läuft das Projekt seit einem Jahr erfolgreich. Das Projekt entstand deshalb, weil

es in der Region an lokal hergestellten Backwaren (Brot, Tortillas, Baleadas und Kokoskuchen) mangelte. Diese Produkte gehören für die Familien vor Ort zum täglichen Bedarf und waren bisher nur in verpackter und verarbeiteter Form erhältlich. Jetzt betreiben indigene Miskito-Frauen, die bereits über die erforderliche Erfahrung verfügen, die Bäckerei und tragen damit etwas zum Familieneinkommen bei. Ein Teil des Gewinnes kommt auch der Brüdergemeinde in Honduras zugute. Ein Foto (siehe [hier](#)) zeigt Angelica Regalado Cieza vom *Board of World Mission* bei einem Besuch der Bäckerei.

Von der 100jährigen Susanna Franzina Apolles in Kapstadt



Susanna Franzina Apolles ist das wohl älteste Mitglied der Brüdergemeinde in Südafrika. Geboren wurde sie am 27. August 1924 – zwischen den Weltkriegen und während eskalierender Spannungen in der Apartheid-Ära – in der brüderischen Missionsstation Mamre, gegründet 1808, vormals Groene Kloof. Sie, eine Farbige, ist Mutter von neun Kindern (2 x

Zwillinge), von 27 Enkeln und von 51 Urenkeln, und sie ist Mitglied der Brüdergemeinde Lansdowne. Als zweitjüngstes von sechs Geschwistern wuchs sie in einer Familie auf, in der Bildung und fleißige Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit im Vordergrund standen. Sie, eine Lehrerin, war eine der ersten Frauen in Südafrika, die in den Ältestenrat der *Lansdowne Moravian Church* gewählt wurden, und sie war auch die Vorsitzende der lokalen Frauenvereinigung. Ihr Ratschlag anlässlich ihres 100. Geburtstages im Sommer 2024 lautete: "Liebe den Herrn von ganzem Herzen und vertraue auf ihn, indem du ihn auf allen deinen Wegen die Führung überlässt." Mehr [hier](#).

Video-Präsentation zur Brüdergemeinde in Nepal



In einer 40-minütigen Video-Präsentation mit mehr als 120 neuen Fotos erläutern die einheimischen Pfarrer Shanti und Vani Pradhan die Struktur sowie die Lebensformen der Brüdergemeinde in Nepal. Neben dem Kennenlernen der drei Gemeinden (Kathmandu-Baneswor, Kathmandu-Khokona und Chyasikot) und der noch im Aufbau befindlichen

Einrichtung *International Kindergarten & Shristi Academy* in Kathmandu ermöglicht die Präsentation ein paar Einblicke in die 40 bis 50 *House Fellowships* der Brüdergemeinde in Kathmandu und auf dem Lande. Diese Gemeinschaften organisieren eigenständig das Bibelstudium und die weitere christliche Unterweisung. Zu Worte kommen Mayel Tamang, der Leiter des Schülerrates der *Shristi Academy*, und Bibisha Pandey, ein Mädchen aus dem Kindergarten. Schließlich werden die Laien-Missionare der Brüdergemeinde in Nepal mit ihren Aktivitäten kurz vorgestellt. Die gesamte Präsentation hier. Die gelegentlichen Ton-Probleme bitten die Produzenten der Präsentation zu entschuldigen.

Öko-Trickfilm aus einer Grundschule in Bethel/ Alaska und Gemeinde-Rüsttage in Bethel



- In einem Fünf-Minuten-Trickfilm (animierte Kinderzeichnungen mit Wasserfarben) erzählt der elfjährige Yup'ik Gus Erikson von der *Gladys Jung Elementary School* in Bethel (früher: *Kilbuck School* nach einem brüderischen Missionar aus dem Volk der Lenape/Delawaren) in anschaulicher Weise vom Leben im Süden Alaskas, von der Tundra-Landschaft, von der

Pflanzen- und Tierwelt, vom Fischen und Jagen sowie von den besonderen Herausforderungen im Land. Er geht dabei auch auf den Klimawandel ein und erläutert Begriffe wie Permafrost. Zum Film [hier](#).

- Die *Mamterillermiut Moravian Church* in Bethel, Alaska, plant zum zweiten Male zwei Gemeinde-Rüsttage, und zwar vom 7. bis 9. Februar 2025. Das Thema lautet: *Gottes Versprechen*. Biblisches Leitwort: Offenbarung 21,4. Die Sprecher sind: Frank Matthew und Adam Kashatok. *Mamterillermiut* ist der vorchristliche Name von Brethel und bedeutet *Smokhouse People* = *Räucherei-Leute* nach einer nahegelegenen alten Fischräucherei.

Digitalisierung alter Kirchenbücher in Labrador



Auf Initiative des Labrador-Historikers [Hans Rollmann](#) sind jetzt mehrere Kirchenbücher der Brüdergemeine in Labrador für eine bessere Erschließung durch die Forschung transkribiert und in deutscher Originalform sowie englischer Übersetzung digitalisiert worden: Hopedale (ab 1782), Zoar (1864-1895), Ramah (1871-1908), Killinek (1904-1924) und Hebron (ab 1830). Die Kirchenbücher aus Nain, Okak und Makkovik sollen demnächst transkribiert und digitalisiert

werden. Unterstützung erfährt das umfangreiche Vorhaben durch die *Memorial University* in St. John's (Neufundland), durch die Regierung der autonomen Inuit-Region *Nunatsiavut* und durch das *Social Sciences and Humanities Research Council of Canada*. Die Kirchenbücher können nicht zuletzt verwendet werden für die Untersuchung der geografischen Herkunft und der lokalen Bewegung der früher marginalisierten Inuit-Familien sowie der ursprünglichen Inuit-Namen. Mehr [hier](#).

Werbung für Studium am "Bethlehem Moravian College"



Nach dem Ende der Jahreswechsel-Ferien blickt das [Bethlehem Moravian College](#) (BMC) in Malvern, St. Elizabeth, auf Jamaika schon voraus auf das neue Studienjahr. Es wirbt für eine Einschreibung an der renommierten Einrichtung mit folgenden Worten: "Ihre Zukunft beginnt hier! Das Bethlehem Moravian College öffnet Ihnen für das Studienjahr 2025/2026 alle Türen

zum Erfolg. Mit Studiengängen in Strafrecht, Betriebswirtschaft, Hotel- und Tourismusmanagement sowie Pädagogik (Fächer für die frühe Kindheit, die Grundschule und weiterführende Schule) unterstützen wir Sie beim Erwerb von Kompetenzen und beim Aufbau Ihrer Karriere. Wir werben mit erschwingliche Studiengebühren, erfahrenen Lehrkräfte und einem lebendigem Leben auf unseren College-Campus. Bewerben Sie sich jetzt oder kontaktieren Sie uns für weitere Abklärungen!" Mehr [hier](#). Das BMC entstand 1861 als erstes Lehrerinnen-Seminar auf der gesamten Insel Jamaika

Die Anfänge der brüderischen Mission auf Jamaika



Wer sich für die Geschichte der brüderischen Mission auf Jamaika interessiert, kann sich jetzt auf einfache Weise im Internet einen Überblick verschaffen. Die Webseiten *Jamaican Family Search – Research Library – Moravian Missions in Jamaica* enthalten nicht nur längere Auszüge aus dem Buch des Missionars Johann Heinrich Buchner aus dem Jahre 1854 *The Moravians in*

Jamaica, einer faktenreichen Geschichtsdarstellung, sondern auch drei Listen mit den überwiegend schwarzen Mitgliedern der Gemeinde Lititz, St. Elizabeth, Jamaica (Taufname und früherer Sklaven-Name zzgl. Herkunftsland). Siehe [hier](#). Darüber hinaus erwähnt die Darstellung von Johann Heinrich Buchner die Tatsache, dass die brüderische Mission die Bereitschaft vieler Sklaven zum Aufbegehren gegen ihr Sklaven-Schicksal stark minderte. "Bekehrte Sklaven werden sich nie zum Aufstand erheben. Niemals würden sie ohne unser Wissen konspirieren. Sie würden uns informieren", heißt es in dem Buch.

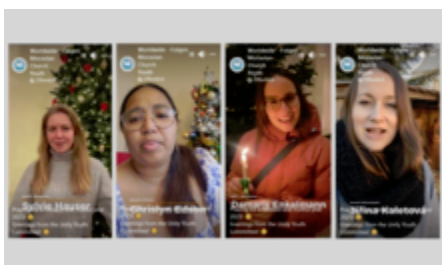
Neujahrsgruß von Arngeir Langås aus Dänemark



In seinem Neujahrsgruß 2025 schreibt Arngeir Langås, der Generalsekretär der Missionsorganisation der Brüdergemeine in Dänemark BDM unter anderem: "Wir träumen vom Reich Gottes. Wir arbeiten für das Reich Gottes. Wir können die Konturen des Reiches Gottes erkennen, auch wenn die Kräfte der Dunkelheit entfesselt zu sein scheinen. Wir

träumen trotzdem. Unsere Herzen beten und wir seufzen: ›So sollte es nicht sein!‹ Womöglich sind wir aufgerufen zu handeln, wenigstens im Kleinen. Welche Bedeutung hat ein Jahreswechsel? In der Mission denken wir meist nicht in Jahres- oder Vierteljahres-Zyklen. Ein Zyklus dauert bei uns manchmal Jahrzehnte. Denken wir nur an die Akzentverschiebung von der dänisch gedachten Missionsarbeit hin zur jetzigen Arbeit unabhängiger afrikanischer Kirchen. Wir kennen aber auch kürzere Arbeitszyklen: z. B. ein paar Monate für einen Freiwilligendienst in Tansania." Der komplette Neujahrsgruß in Dänisch [hier](#).

Ein Video-Neujahrgruß vom "Unity Youth Committee"



Das *Unity Youth Committee* (UYC) hat zum Jahreswechsel 2024/2025 ein 90-Sekunden Video mit nachweihnachtlichen Grüßen und mit Segenswünschen für das neue Jahr veröffentlicht. Siehe und höre [hier](#). In dem Video kommen folgende junge Frauen zu Wort, wobei sie nebenbei einen kleinen Einblick in ihr Weihnachtsumfeld ermöglichen: Sylvie Hauser

aus den USA (Sturgeon Bay/WI), Chrislyn Edson aus Südafrika (Mitchell's Plain bei Kapstadt), Damaris Enkelmann aus Deutschland (Herrnhut) und Jiřina Kaletová aus der Tschechischen Republik (Nová Paka).

Vom Neujahrsgottesdienst der Brüdergemeine in Havanna



Die Brüdergemeine auf Kuba, die im Status einer Missionsprovinz der weltweiten Brüder-Unität arbeitet, berichtete am 6. Januar 2025 in einem Facebook-Post: "Die Gemeinde Belén in Havanna, auf deren Grundstück sich das nationale Hauptquartier der Brüdergemeine auf Kuba befindet, feierte ihren ersten Lobpreis-Gottesdienst im Jahre 2025 voller Freude und

Dankbarkeit. Manchmal erfüllt von Lachen, manchmal erfüllt vom Gefühl der Zerbrochenheit hörten wir kraftvolle Zeugnisse von der Treue Gottes, der in alten Jahr stets an unserer Seite ging. Wir lobten Gott und wir beteten ihn an als den König aller Könige und den Herrn aller Herren. Die Gemeinde empfing das heilige Abendmahl von ihrem Bischof Armando Rusindo und von ihrer Pfarrerin Tania Sánchez." Fünf Bilder vom Gottesdienst [hier](#). Einen zweiseitigen Rundbrief zum Jahreswechsel 2024/2025 der Kuba-Stiftung der Brüdergemeine in Nordamerika ("Armando Rusindo Mission Foundation") gibt es [hier](#).

Neujahrsgruß des "Moravian Theological Center" in Kapstadt-Heideveld

Auf Facebook grüßten die Mitarbeitenden des *Moravian Theological Center* (MTC) in Kapstadt-



Heideveld am Jahreswechsel 2024/2025 die Freundinnen und Freunde der Einrichtung auf der ganzen Welt wie folgt, und sie fügten einige Fotos hinzu. Siehe [hier](#): "Das MTC wünscht Euch ein gesegnetes Jahr 2025! Mögt Ihr weiterhin für Gott leben und Gottes Plan für Euer Leben verwirklichen! Bitte betet weiterhin für das innere und äußere Wachstum des MTC. Euch,

Euren Familien, Euren Gemeinden und Gemeinschaften Gottes Segen und alles Gute." Zu Weihnachten waren Mitarbeitende und Studierende des MTC gemeinsam essen im Restaurant *Gusto – Urban Italian*. Zu den Studierenden am MTC gehört auch Raylene Williams aus Humansdorp bei Gqeberha (früher Port Elizabeth), die vor ihrem Studium ein mehrmonatiges diakonisches Praktikum im Altenpflegeheim der *Herrnhuter Diakonie* in Herrnhut absolvierte.

Von der Christnachtfeier in Bujumbura, Burundi



Auf Facebook berichtete die *Eglise Morave Burundi* wie folgt über die Christnachtfeier 2024: "Die Leitenden der Brüdergemeine in Burundi teilten ihre Weihnachtsfreude mit den Christen in der Gemeinde Bujumbura. Zur diesjährigen Weihnachtsfeier weilten folgende Mitglieder der Kirchenleitung in der Kirchen im Kuwinterekwa, einem Bezirk im Nordosten der Millionenstadt Bujumbura: der Vorsitzende Edouard Augustino

Nsengiyumva, der stellvertretende Vorsitzende Sylvestre Gashatsi und auch Bischof Pascal Benimana. Die Feier war von der Taufe mehrerer Kinder geprägt. Sie war auch gekennzeichnet durch das Zitieren von Liedern und Bibelversen durch die Kinder der Sonntagsschule – ein Beweis für die Verbesserung des Unterrichtsniveaus in der Sonntagsschule. Nach dem Weihnachtsgottesdienst teilten die Mitglieder der Brüdergemeine das für diesen Anlass zubereitete Essen aus, ein Zeichen der Liebe und Einheit." Einige Bilder [hier](#).

Studie über den Herrnhuter Friedrich Bernhard Blaufuß mit lettischem Wissenschaftspreis ausgezeichnet

Die *Lettische Akademie der Wissenschaften* (LAS) hat die 2023 im Druck erschienene,



umfangreiche lettisch-deutsche **Studie über den Pfarrer Friedrich Bernhard Blaufuss** (1697–1756), der an der raschen Ausbreitung der Brüdergemeine im damaligen Livland maßgeblich beteiligt war, Anfang Januar 2025 mit einem Preis für herausragende wissenschaftliche Leistungen gewürdigt. Autorin der Studie ist die Rigaer Germanistin Beata

Paškevica; ihr zur Seite standen Holger Zaunstöck und Thomas Grunewald. Zur Pressemitteilung der LAS in Englisch **hier**. Zur Liste mit den prämierten Arbeiten **hier** (Blaufuß-Studie Seite 2f.). Der prämierten Studie, die auch von ihrer Aufmachung her besticht, zugrunde liegt der handschriftliche Lebenslauf von Friedrich Bernhard Blaufuß, der ein wesentliches Stück lettische Kirchengeschichte erhellt und darüber hinaus ein Schlaglicht wirft auf die Auseinandersetzungen zwischen Halleschem und Herrnhuter Pietismus im Baltikum im mittleren Drittel des 18. Jahrhunderts.

Kurzmitteilungen

1. Im Förderzentrum der weltweiten Brüder-Unität auf dem Sternberg (Palästina/ Westjordanland) endete am 18. Dezember 2024 ein mehrtägiger Kurs *Training für Trainer*. Die in diesem Kurs qualifizierten Trainer werden in neuen *Good Citizen Clubs* zum Einsatz kommen, in denen Kinder und Jugendliche vorbildliches bürgerschaftliches Verhalten lernen sollen. Einige Bilder **hier**.
2. Die Brüdergemeine in Großbritannien hat kürzlich ihren Internet-Auftritt erneuert und ihm dabei viele neue Fotos hinzugefügt. Neu sind auch die Internetseiten des *British Mission Board*, der Schwesterbehörde der Herrnhuter Missionshilfe in Großbritannien. Siehe **hier**.
3. Auf dem großen Platz vor der Kirche der Brüdergemeine in Genadendal, Südafrika, fand bei herrlichem Sommerwetter vor etwa 200 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein weihnachtliches *Candlelight-Concert* (mit elektrischen Kerzen-Ketten) mit der Sängerin Hannah Adriaanse sowie mit dem lokalen Bläserchor statt. Siehe ein 90-Sekunden-Video **hier**.
4. Auf seinen Webseiten publiziert die *Teofilo-Kisanji-Universität* der Brüdergemeine in Mbeya, Tansania, jetzt das aktualisierte Studienangebot und die aktualisierte Dozentenliste für den Studiengang *Theologie*. Siehe **hier**. Der Studiengang *Theologie* gehört ebenso wie der Studiengang *Arts and Social Sciences* zur *Faculty of Humanities and Social Sciences*.
5. Am *Instituto Bíblico Moravo en Honduras* fand am 1. Dezember 2024 für die angehenden Pfarrer die Abschlussfeier 2024 in der *Iglesia Morava del barrio Bella Vista* in Puerto Lampira statt. Acht Bilder **hier**.

6. Vier neue Freiwillige aus Dänemark – alles junge Frauen – sind jetzt in Tansania eingetroffen: Johanne Randrup, Sofie Staalegaard Jensen, Agnes Kofoed und Amalie Frandsen. Die vier jungen Frauen werden im nächsten halben Jahr im Waisenhaus *Peter's House* in Sumbawanga (Westprovinz) arbeiten. Vor ihrer Ausreise besuchten sie einen Freiwilligenkurs in Christiansfeld, Dänemark. Ein Foto [hier](#).

Impressum

Herrnhuter Missionshilfe

Badwasen 6 · 73087 Bad Boll · Deutschland

+49 (0)7164 9421-0 · info@herrnhuter-missionshilfe.de

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 18 Abs. 2 MStV ist Niels Gärtner.

Responsible person according to § 18 Abs. 2 MStV is Niels Gärtner.

Alle durch die Nutzung des Newsletters anfallenden personenbezogenen Daten werden mit Hilfe unseres Service-Dienstleisters ausschließlich für den Versand des Newsletters genutzt. Eine Weitergabe an Dritte oder ein Verkauf von E-Mail-Adressen findet nicht statt.

All submitted personal data will be used exclusively for sending the newsletter. There will be no disclosure to third parties or selling of e-mail addresses.

Sollte Ihr E-Mail-Programm ihn nicht korrekt darstellen, können Sie [diesen Newsletter in Ihrem Browser anzeigen](#).

If your e-mail program does not display it correctly, you can [view this newsletter in your browser](#).

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich beim Newsletter-Service auf unserer Website www.herrnhuter-missionshilfe.de mit %PERS_EMAIL% am %PERS_DATE% %PERS_TIME% angemeldet haben bzw. eine Anmeldung mit Wirkung zu diesem Zeitpunkt auf einem anderen Wege veranlasst haben.

You are receiving this newsletter because you have registered with the Newsletter-Service on our website www.herrnhuter-missionshilfe.de using %PERS_EMAIL% on %PERS_DATE% %PERS_TIME%.

Wenn Sie den "Herrnhuter Mission aktuell"-Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Newsletter abbestellen](#).

If you wish to unsubscribe from the "Herrnhuter Mission aktuell"-Newsletter click the following link: [Unsubscribe newsletter](#).